



Podiumsdiskussion

Donnerstag, 10. März 2011, 18 Uhr

Gehörlosenzentrum Berlin, Friedrichstraße 12 (Kreuzberg)
Eduard-Fürstenberg-Saal (Einlass 17.30 Uhr)

"T4" für behinderte und psychisch Kranke oder ein eigenes Mahnmal für taube Juden und Gedenkstätte für taube Menschen?



Mahnmal für taube Juden in Amsterdam

In Amsterdam wurde ein Mahnmal für taube Juden eingeweiht. Wie steht es damit in Deutschland? Sollte es nicht in Berlin auch ein Mahnmal für taube Juden geben?

Es soll ein neues Mahnmal geben für Behinderte und psychisch Kranke, die durch Euthanasie systematisch ermordet wurden ("T4"). Passt es für Taube als Menschen, die eine sprachlich-kulturelle Minderheit sind? Was ist mit zwangssterilisierten tauben Menschen?

Podiumsdiskussion mit Mark Zaurov (Deaf Historiker, Preisträger des US Holocaust Memorial Museum)
Rainer Klemke vom Berliner Senat für Kultur
Hartwig Eisel, Vorsitzender d. Landesbehindertenbeirats
Professor Christian Rathmann, IDGS Uni Hamburg u.a.
Moderation: Thomas Zander, Vorsitzender des GVB e.V.

Mit Gebärdensprachdolmetscher

Eintritt

Mitglied 1 € (Schüler bis 15 Jahre: frei)
Nichtmitglied 3 € / ermäßigt 2 €

Mit Kinderbetreuung

beim Kinder- u. Jugendclub Sinneswandel, Unkostenbeitrag 2 €

Verkehrsverbindung:

U-Bahn **U6**, **U1**; Bus M41 - Hallesches Tor

www.deafberlin.de - info@deafberlin.de

Fax: 030 - 251 70 53

Infos siehe auch RBB-Videotext, Seite 790 ff.



Mark Zaurov